

**Rudolf-Bultmann-Gesellschaft
für Hermeneutische Theologie e.V.**

Sitz: Marburg / Lahn

24. Jahrestagung 2022

Gottes Handeln und die Freiheit des Menschen

21.–23. Februar 2022

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar

Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

2G-Veranstaltung

Die Tagung wird gefördert
durch die Evangelische Verlagsanstalt Leipzig.

Gottes Handeln und die Freiheit des Menschen gehören zum inhaltlichen Grundbestand der christlichen Tradition. Die großen biblischen Geschichten von Gottes Befreiung Israels aus Ägypten und dem folgenden Exodus sowie der Befreiung aus dem babylonischen Exil erzählen von Erfahrungen, die viele Generationen geprägt haben und in die immer neue Befreiungserlebnisse eingezeichnet werden konnten. Bereits in den biblischen Erinnerungsgeschichten verbinden sich kollektive und individuelle Perspektiven. Alle menschlichen Lebensbereiche sind von der Sehnsucht nach Befreiung durch Gottes Handeln berührt.

Die Jesus-Christus-Geschichte malt auf ganz eigene Weise Befreiungsgeschichten vor Augen, wenn Jesus Kranke heilt, wenn er mit von der Gesellschaft ausgeschlossenen Sündern, Zöllnern und Prostituierten Tischgemeinschaft hält und sie so in die Gemeinschaft mit den Menschen und mit Gott zurückholt. Diese Befreiungserlebnisse eröffnen Lebensmöglichkeiten und Gestaltungsräume zu einem befreiten Handeln. Ganz in der Nähe dieser Befreiungsgeschichten bewegt sich Paulus, wenn er in seiner Evangeliumsverkündigung von der Freiheit von Sünde und Ungerechtigkeit spricht.

Die alttestamentlich-frühjüdischen und die neutestamentlichen Freiheitsvorstellungen haben sich sehr früh im Kontakt auch mit philosophischen Freiheitsdiskursen entwickelt. Das Gespräch mit der Philosophie begleitet den christlichen Freiheitsdiskurs durch die gesamte Kirchengeschichte. Die zu durchdenkenden Dimensionen sind vielfältig. Der freie Mensch steht in seiner Gemeinschaft in einer politischen und gesellschaftlichen Verantwortung. Durch äußere Einflüsse und auch durch die Natur werden der Handlungsfreiheit des Menschen Grenzen gesetzt. Im Raum der Aufklärung wird die Willensfreiheit des Menschen zu einem prominenten und unverzichtbaren Motiv des Denkens. Die existential-philosophischen Denkfiguren Martin Heideggers, die auch bei Rudolf Bultmann Spuren hinterlassen haben, lassen den menschlichen Freiraum als die Erschließung der Möglichkeiten des Daseins erscheinen.

Wie aber ist das Verhältnis von Gottes Handeln und der Freiheit des Menschen genauer zu bestimmen? Welches Verständnis von Schöpfung und Freiheit wird in den verschiedenen Traditionen vorausgesetzt? Wie ist in diesen Zusammenhängen von der Verantwortung des Menschen angemessen zu reden? Diese nur angedeuteten Fragen sollen im Spannungsfeld unserer Traditionen und Gegenwartserfahrungen durchdacht und diskutiert werden. Dazu laden wir herzlich ein.

Tagungsprogramm:

Montag, 21. Februar

- 14.30 Kaffeetrinken
- 15.15 Begrüßung
- 15.30 Vortrag: Professor Dr. Jörg Jeremias (München)
„Aus Ägypten befreit“: Das Grundbekenntnis Israels und seine Implikationen
- 18.00 Abendessen
- 19.30 Vortrag: Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
Prof. Dr. Beate Hofmann (Kassel)
Pandemie und Anthropologie: Theologische Herausforderungen durch Corona

Dienstag, 22. Februar

- 8.00 Andacht (Professorin Dr. Karin Lehmeier)
- 8.30 Frühstück
- 9.15 Vortrag: Professor Dr. Christof Landmesser (Tübingen)
Freiheit als Lebensraum. Konzepte aus dem Neuen Testament
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Vortrag: Professor Dr. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner (Wien)
Die alles bestimmende Wirklichkeit. Gottes Handeln und die Freiheit des Menschen
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 Kaffeetrinken
- 15.00 Vortrag: Professor Dr. Traugott Roser (Münster)
Zwischen Freiheit und Verantwortung. Beten als verbürgte Erwartung an Gott
- 17.00 Vorstellungen von wissenschaftlichen Arbeiten und Projekten in Arbeitsgruppen. Zeit zum Gespräch
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Mitgliederversammlung

Mittwoch, 23. Februar

- 8.00 Andacht (Pfarrer Dirk Vanhauer)
- 8.30 Frühstück
- 9.15 Vortrag: Professor Dr. Christopher Spehr (Jena)
„Luther in Worms“ im Spannungsfeld
- 11.15 Abschlussdiskussion der Referierenden mit dem Plenum
- 12.30 Mittagessen/Abreise

An die Vorträge schließt sich eine Diskussion an.

Kosten für Unterbringung und Verpflegung (in der Tagungsstätte zu entrichten):
155,- € im EZ, 145,- € im DZ (Studierende: 77,- € im EZ, 72,- € im DZ).
Die Vergünstigung für Studierende wird nachträglich zurückerstattet.

Tagungsbeitrag: 40,- € (Mitglieder der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V.: 20,- €, Studierenden wird der Tagungsbeitrag erlassen).

Im Fall des Rücktritts von der Anmeldung werden die von der Ev. Tagungsstätte Hofgeismar erhobenen Stornogebühren fällig.

Die Tagung wird unter **2G-Bedingungen** (geimpft oder genesen) durchgeführt. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung für Februar 2022 gültige Nachweise bei (Kopie des Impfbzertifikats bzw. des Genesenennachweises).

Beate Hofmann, Bischöfin der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck; Forschungsschwerpunkte: Evangelische Frauenarbeit in Bayern, Diakonische Arbeit und ihre spirituelle Profilierung, Kirchliche Bildungsarbeit und Gemeindepädagogik, Ehrenamt und religiöse Bildung, Diakonische Unternehmenskultur in wachsender gesellschaftlicher Pluralität.

Jörg Jeremias, Professor em. für Altes Testament an der Philipps-Universität Marburg; Forschungsschwerpunkte: alttestamentliche und vorderorientalische Theophanie-Texte, das Königtum Gottes in den Psalmen, alttestamentliche Prophetie, die Rede von Gott im Alten Testament.

Ulrich H.J. Körtner, Professor für Systematische Theologie an der Universität Wien; Forschungsschwerpunkte: Fundamentaltheologie, Hermeneutik, Ethik, Medizinische Ethik, Diakonie, Ökumenische Theologie, Eschatologie und Apokalyptik.

Christof Landmesser, Professor für Neues Testament an der Eberhard Karls Universität Tübingen; Forschungsschwerpunkte: Paulus und die Paulusschule, Theologie und Hermeneutik des Neuen Testaments.

Traugott Roser, Professor für Praktische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; Forschungsschwerpunkte: Seelsorgetheorie und -praxis, Spiritual Care, Palliative Care und ihre Implementierung, Theorie der Praktischen Theologie, Religion im Film.

Christopher Spehr, Professor für Kirchengeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; Forschungsschwerpunkte: Martin Luther, Reformationsgeschichte, Liturgiegeschichte, Aufklärungsforschung, Zeitschriften der Aufklärung, Kirchliche Zeitgeschichte (allgemein), Kirche im Nationalsozialismus, Ludwig Steil, Christen in der DDR.

An einer Mitgliedschaft Interessierte werden freundlich gebeten, sich an den Vorsitzenden zu wenden:

Professor Dr. Christof Landmesser
Evangelisch-Theologische Fakultät
der Eberhard Karls Universität Tübingen
Liebermeisterstraße 12, D-72076 Tübingen

Weitere Informationen: www.bultmann-gesellschaft.net



**Hiermit melde ich mich / uns für die Teilnahme an der
24. Jahrestagung der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft
für Hermeneutische Theologie e. V. vom 21. bis
23. Februar 2022 in Hofgeismar verbindlich an.**

Mir / uns ist bekannt, dass im Falle einer Absage STORNOGEBÜHREN an die
Ev. Tagungsstätte Hofgeismar zu entrichten sind.

Name(n) _____

Vorname(n) _____

Anschrift(en) _____

Ich wünsche eine Unterbringung im
 EZ DZ zusammen mit _____

Information und Anmeldung:

Professor Dr. Paul-Gerhard Klumbies, Institut für Evangelische
Theologie, Universität Kassel, Henschelstraße 2, 34127 Kassel
Tel.: 0561/804-3487, Fax: 0561/804-3855
www.bultmann-gesellschaft.net

- Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Rudolf-Bultmann-
Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V. interessiert
und bitte um nähere Informationen.
- Den Tagungsbeitrag von 40,- € (Mitglieder der Rudolf-Bultmann-
Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V.: 20,-€,
Studierende: frei) habe ich auf das Konto der Rudolf-Bultmann-
Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V.,
Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel,
Nr. 100080 (BLZ 520 604 10) überwiesen.
IBAN: DE07 5206 0410 0000 1000 80, BIC: GENODEF1EK1

Die Tagung wird unter 2G-Bedingungen (geimpft oder genesen) durchgeführt.
Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung für Februar 2022 gültige Nachweise bei (Kopie des
Impfzertifikats bzw. des Genesenennachweises).

Absender:

Bitte
ausreichend
freimachen

Deutsche Post 

ANTWORT

Herrn Professor
Dr. Paul-Gerhard Klumbies
Universität Kassel, FB 02
Henschelstraße 2
34127 Kassel